AUS EIGENER UND FREMDER FEDER

Geschichte wird vervollständigt

16.10.2007 14:23 von Heike Arnold (Kommentare: 0) Bayerisches Cimbernkuratorium spendet Sachbücher an Bücherei

Geschichte wird vervollständigt

Bayerisches Cimbernkuratorium spendet Sachbücher an Bücherei

Hocherfreut zeigte sich Büchereileiter Wolfgang Huber mit den Bürgermeistern Gerhard Babl und Jakob Oßner über die Buchspenden des Bayerischen Cimbernkuratoriums an die Veldener Bücherei. Somit konnte die bereits bestehende Sachbuchabteilung über die Geschichte der Cimbern, einer bayerisch-tirolerischen Sprachminderheit in Oberitalien, mit weiteren einschlägigen Werken deutscher und italienischer Autoren ergänzt werden.



Hocherfreut zeigte sich Büchereileiter Wolfgang Huber mit den Bürgermeistern Gerhard Babl und Jakob Oßner über die Buchspenden des Bayerischen Cimbernkuratoriums an die Veldener Bücherei.

Der Markt Velden pflegt seit über 30 Jahren eine lebendige Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Roana auf der Hochebene um Asiago in Oberitalien. Der damalige Bürgermeister Josef Kerscher und der damalige Landrat Hans Geiselbrechtinger waren die Architekten der Gemeindepartnerschaft.

Bürgermeister Gerhard Babl und zweiter Bürgermeister Jakob Oßner als Referent für die Gemeindepartnerschaften sehen auch heute noch, unterstützt durch den Marktgemeinderat und der Verwaltung mit Hauptamtsleiter Thomas Schratzenstaller, die Notwendigkeit, die freundschaftlichen Beziehungen, im Sinne der Volkerverständigung, beider Gemeinden zu pflegen, aufrechtzuerhalten und, wenn möglich, auszubauen. Erfreulich wäre daher die Einbindung vieler interessierter Gemeindebürger in die gegenseitigen Kontakte.

Als willkommener Beitrag zum Ausbau der Kenntnisse über die Geschichte der Cimbern in der Bevölkerung wird daher die Übergabe weiterer Sachbücher durch den Vorsitzenden des Bayerischen Cimbernkuratoriums und stellvertretenden Landrats Josef Seidl angesehen. Büchereileiter Wolfgang Huber ließ es sich nicht nehmen, die Gäste durch die Veldener Bücherei zu führen. Beeindruckt zeigten sich die Gäste von den neu gestalteten Sachbuchabteilungen und der vorbildlich geführten Veldener Bücherei. Unterstützung durch Vorsitzenden Josef Seidl fand die Anregung von Jakob Oßner und Wolfgang Huber, im nächsten Jahr eine Autorenlesung in Cimbrischer und Bayerischer Mundart in der Güterhalle abzuhalten. Mit Kuratoriumsmitglied Dr. Remigius Geiser gibt es einen excellenten Kenner der Cimbrischen Sprache, der bereit wäre, auch nach Velden zu kommen, und die Sprache der Zuwanderer aus Tirol und Bayern, die über tausend Jahre auf der Hochebene erhalten werden konnte, einem breiten Publikum zum Besten geben könnte.